

CENTRAL-Netzwerk spricht sich für Wissenschaftsfreiheit aus und unterstützt die Stellungnahme der Eötvös Loránd-Universität

Als Partnerhochschulen der Eötvös Loránd Universität (ELTE) im *Central European Network for Teaching and Research in Academic Liaison* (CENTRAL) schließen sich die Universität Wien, die Universität Warschau, die Karls-Universität sowie die Humboldt-Universität zu Berlin der [Stellungnahme ihres strategischen Partners ELTE im Zusammenhang mit der Central European University vom 3.4.2017](#) an.

Der zentraleuropäische Universitätsverbund CENTRAL setzt sich nachdrücklich für die Bewahrung von Pluralität und Wissenschaftsfreiheit ein. Wissenschaft kann nur grenzenlos betrieben werden. Internationale Kooperationen und Perspektiven stellen eine wesentliche Voraussetzung für den Fortschritt in der Forschung dar. Im Fokus des CENTRAL-Netzwerks stehen gemeinsame Forschung und Lehre, die im internationalen Dialog entwickelt werden und einer Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitiger Achtung und Anerkennung über nationale Grenzen hinaus bedürfen. Die Mitgliedshochschulen des CENTRAL-Netzwerks solidarisieren sich daher mit der renommierten Central European University in Budapest und betonen, dass die CEU ein unabdingbarer Teil der akademischen Gemeinschaft sei, die in ihrer Vielfalt für die über viele Jahrhunderte gewachsene, lebendige Wissenschaftslandschaft in Zentraleuropa stehe. Diese gelte es zu erhalten und weiterhin konstruktiv zu gestalten.

Universitäten sind Orte freien und unabhängigen wissenschaftlichen Austauschs. Die Bereitschaft zum Dialog stellt ein wichtiges Element des universitären Selbstverständnisses dar. Umso unverständlicher erscheint es, dass die Tätigkeit einer herausragenden europäischen Universität wie der CEU und die wissenschaftliche Autonomie in Ungarn durch die vom ungarischen Parlament verabschiedete Novellierung des Hochschulgesetzes massiv eingeschränkt und bedroht wird. Die Universität Wien, die Universität Warschau, die Karls-Universität sowie die Humboldt-Universität zu Berlin schließen sich daher der Stellungnahme ihres strategischen Partners ELTE in Bezug auf die Central European University an und stellen sich entschieden gegen die Bedrohung der Wissenschaftsfreiheit – in der Hoffnung, zur Bewahrung einer unabhängigen, dialogischen Wissenschaftskultur in Zentraleuropa beizutragen.

CENTRAL ist ein interdisziplinäres Lehr- und Forschungsnetzwerk, in dem sich führende Universitäten im zentraleuropäischen Hochschulraum zusammengeschlossen haben. Zu seinen Mitgliedern gehören die Karls-Universität in Prag, die Universität Warschau, die Universität Wien, die ELTE Budapest sowie die Humboldt-Universität zu Berlin. Das multilaterale Partnerschaftsnetzwerk stützt sich auf enge wissenschaftliche und institutionelle Kooperationen zwischen den CENTRAL-Universitäten. Es stärkt die Partner in ihren Interessen und unterstützt die intensiverte und strategische Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Hochschul-Governance. Die Beförderung des Wissenschaftsstandorts Zentraleuropa ist dezidiertes Ziel des Netzwerks. Seit 2015 fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) das CENTRAL-Netzwerk im Rahmen der Förderlinie „Strategische Partnerschaften“.